SARS-CoV-2: Zeichen an der Haut bei Infektion und Impfung

Katharina Drerup, Regine Gläser

COVID-19-assoziierte Hauterscheinungen

Exantheme

- Vesikuläre Hautveränderungen (bei moderat Erkrankten)
- Makulopapulöse Exantheme (bei schwerer Erkrankten, Pruritus bei 50 %)
- Urtikarielle Hautveränderungen (starker Pruritus)

Vaskulitis-artige Hautveränderungen

- Livedo, Purpura oder nekrotische Hautveränderungen (v.a. bei schwer erkrankten Älteren)
- Chilblainartige Hautveränderungen (COVID-Toes), symptomlos, ev. asymmetrisch (oft bei asymptomatischen Patienten)

Exantheme können das erste Symptom einer SARS-CoV-2-Infektion sein und das einzige Symptom bleiben -> prädiktiver Marker

Impfreaktionen

- v.a. Reaktion an der Einstichstelle: Erythem, Ödem, Verhärtungen, Pruritus, Schmerzen
- mRNA-Impfstoffe induzieren stärkere Lokalreaktion (besonders nach 2. Impfung)

Impfungen können chronisch entzündliche Hauterkrankungen aufflammen lassen (flare-up)!

Tipps für den Alltag

- Bei Exanthemen und Vaskulitis-artigen Hautveränderungen an COVID-19-Infektionen denken!
- (frühe) SARS-CoV-2-Infektionen können bei entsprechenden Hautmanifestationen durch dermatologische Begutachtung identifiziert und geeignete Maßnahmen (Testung, Quarantäne, Kontaktverfolgung usw.) eingeleitet werden
- Kutane Impfreaktionen kennen, bei schwerem oder protrahiertem Verlauf ggf. weiterführende Diagnostik und Therapieeinleitung

Lesen Sie mehr:
K. Drerup, R. Gläser (2021) SARS-CoV-2 – ein Update zu Hautmanifestationen, prädiktiven Markern und kutanen Nebenwirkungen der Impfung, www.springermedizin.de/link/10.1007/s00105-021-04881-7